

Minimare soll 2019 eröffnet werden

Für Freizeitpark plant Kalkhorst eine Großinvestition / Altes Gutshaus im Ortskern wird dafür abgerissen

Von Malte Behnk

Kalkhorst. Schon seit 2013 laufen in der Gemeinde Kalkhorst Planungen, den vorhandenen Miniaturenpark und das Muschelmuseum in einem Freizeitpark zu vereinen. Minimare soll die künftige Attraktion heißen, in der wie schon von 2010 an bekannte mecklenburgische Gebäude im Maßstab 1:25 sowie die kuriosen Ausstellungsstücke aus dem Muschelmuseum gezeigt werden. Zu den Ausstellungsstücken passend wird ein Konzept mit Quizfragen und Spielen erarbeitet.

Für den zweiten Bauabschnitt, der sich auf das Gebäude mit Muschelmuseum und Gastronomie bezieht, läuft aktuell die Ausschreibung. Vertreter der Gemeinde, Fachleute aus dem Bauwesen und der Verwaltung werden die Bewerbungen als Vergabekommission auswerten.

Auch einen groben Zeitplan hat Kalkhorsts Bürgermeister Dietrich Neick (FWK) kürzlich bekanntgemacht. „Ich gehe davon aus, dass mit einem Baubeginn im Frühjahr 2018 und mit der Fertigstellung 2019 zu rechnen ist und wir zur Urlaubssaison eröffnen können“, sagte er.

Bis hierhin war es kein einfacher Weg. In den vergangenen vier Jahren haben sich Förderrichtlinien geändert und die Gemeinde hatte schon Zusagen für Geld aus unterschiedlichen Fördertöpfen. Inzwischen soll die finanzielle Unterstützung für das touristische Projekt aus dem Wirtschaftsministerium des Landes kommen.

Insgesamt sollen Planung und Bau des Minimare-Freizeitparks etwa 6,4 Millionen Euro kosten. Die Gemeinde hofft, Fördermittel über 90 Prozent der Gesamtkosten zu bekommen. Etwa die Hälfte des Geldes wird in ein neues Gebäude fließen, das anstelle des historischen Gutshauses aus dem 18. Jahrhundert gebaut werden soll. „Ursprünglich wollten wir das Gebäude erhalten“, sagt Dietrich Neick. Inzwischen sei aber festgestellt worden, dass ein Abriss notwendig wird. „Deswegen wurde auch eine neue Ausschreibung für diesen Bauabschnitt gemacht“, so der Bürgermeister. Im neuen Gebäude, dessen Baukosten mit 3,2 Millionen Euro beziffert werden, sollen ein Veranstaltungssaal, Ausstellungs- und Museumsräume sowie eine Etage mit einem großen Indoor-Spielbereich, entstehen.

Für den Teil des Minimare-Parks, der auch nach der Neueröffnung wieder mit Miniatur-

häusern bestückt werden soll, erarbeitet die Wismarer Agentur „Lachs von Achtern“ das Konzept. Besucher sollen die Miniaturgebäude erforschen und dazu Informationen und Quizfragen auf ein elektronisches Endgerät bekommen. So sollen die Gäste durch den Park gelenkt werden.

Neben der Planung, der Akquise von Fördermitteln und schließlich dem Bau muss sich die Gemeinde Kalkhorst auch bald um die Werbung für den neuen Park kümmern. Spätestens mit Baubeginn müssten die ersten Maßnahmen anlaufen, hatte Kati Hölzel, Geschäftsführerin der Agentur „Lachs von Achtern“, bereits im Januar erklärt. Um von Urlaubern wie Einheimischen entdeckt zu werden und positiv in Erinnerung zu bleiben, müsse im ersten Jahr bis zum Ende der Saison eine Werbekampagne gefahren werden. So sollen die zufriedenen Besucher als Multiplikatoren gewonnen werden, die begeistert vom Minimare erzählen. Bis zum Ende der ersten Saison können durch das Marketing für den Minimare-Park Kosten von etwa 186 500 Euro entstehen.



Das Gutshaus aus dem 18. Jahrhundert soll einem Neubau weichen.

Miniatur-Gebäude

Kern des Minimare-Parks werden die Miniaturen mecklenburgischer Häuser im Maßstab 1:25 sein. Geplant ist, dass der Fundus der vorhandenen Häuser durch weitere markante Gebäude aus Kalkhorsts Umgebung ergänzt wird. Derzeit ist die Ausstellung der Mini-Häuser nicht zu sehen.



Klützer Ortsschilder gestohlen

Es ist gerade einmal zwei Jahre her, dass der Stadt Klütz zwei Schilder mit ihrem Namen an den Ortseingängen gestohlen wurden. Jetzt ist es wieder passiert. An der Lübecker Straße und am Anfang der Schloßstraße kurz vor dem Großparkplatz für Schloss Bothmer klaffen leere Rahmen, in die runde Schilder mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Stundenkilometer gehängt wurden, um den Ortseingang zu markieren. „Für uns ist das sehr ärgerlich. Die Neuananschaffung so eines Ortsschildes kostet 200 bis 300 Euro“, sagt der Klützer Bürgermeister Guntram Jung (CDU). Vor zwei Jahren war zumindest eins der gestohlenen Schilder wieder aufgetaucht. Hohenkirchens Bürgermeister Jan van Leeuwen fand es auf einem Feld des Erdbeerhofes, für den er arbeitet. „Es war völlig zerbeult, aber ich habe es damals privat aufgehoben“, sagt Jung. Zu gebrauchen ist es beim jetzigen Verlust aber nicht mehr. FOTO: MALTE BEHNK

Kampfkünstler trainieren im Ferienlager

Kinder und Jugendliche aus dem Klützer Winkel haben in Plön ihre Fähigkeiten in Aikido und Teakwondo verbessert

Damshagen/Plön. Schon zum zweiten Mal näherten sich die beiden Kampfkünste Taekwondo und Aikido in diesem Sommer am Plöner See an. Insgesamt 28 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren der beiden Sportarten trainierten zusammen im diesjährigen Samurai-Camp des Budokan Jin Hwa aus Klütz und der Aikidoschule Nordwestmecklenburg aus Wismar und Grevesmühlen. Unter Leitung der Trainer Ron Müller,

Markus Arndt und Rico Kuhles wurde vom 5. bis 12. August intensiv trainiert. Nach täglich vier bis fünf Stunden Training konnten fast alle Teilnehmer ihre Abschlussprüfung für das Samurai-Camp zur Zufriedenheit ihrer Lehrer ablegen und eine weitere Stufe in ihrer Entwicklung als Kampfkünstler nehmen. Neben der Beschäftigung mit den Kampfsportarten standen auch Aktivitäten wie Kalligrafie oder die Entdeckung einer unbesie-

delten Insel mit Kanus auf dem Programm. Freizeitbetätigungen, wie Lagerfeuer, Grillen, Ballsportarten und Baden, rundeten das Programm ab. Einige Teilnehmer legten zudem neue Schwimmstufen ab. So war das diesjährige Camp für alle Teilnehmer ein Erfolg. Eine Wiederholung 2018 ist geplant.

Mehr Infos: Aikido-Nordwestmecklenburg, www.aikido-kluetzer-winkel.jimdo.com, ☎ 0176 / 34425889



Vier bis fünf Stunden wurde täglich im Camp trainiert. FOTO: VERANSTALTER

OSTSEEBAD BOLTENHAGEN UND KLÜTZER WINKEL



OSTSEE-ZEITUNG
☎ 03 881 / 7 878 13,
Fax: 03 881 / 7 878 20

IN KÜRZE

Italienischer Abend im Gutshaus

Parin. Zu einem „Italienischen Abend“ lädt das Hotel Gutshaus Parin alle Interessierten am Freitag, 18. August, von 18 bis 20.30 Uhr ein. Liebhaber der italienischen Küche kommen dabei natürlich auf Ihre Kosten. Küchenchefin Simone Weiß zaubert ein köstliches Buffet in 100-prozentiger Bioqualität mit Antipasti, Lasagne, Tiramisu und vielen anderen Köstlichkeiten aus Bella Italia. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter ☎ 03881 / 756890. **Unkostenbeitrag:** 29 Euro pro Person inklusive eines Aperitifs

Führung über das Gut Brook

Brook. Wer sehen möchte, wie moderne Landwirtschaft heute funktioniert, hat die Möglichkeit, am heutigen Mittwoch an einer Führung auf dem Gut Brook teilzunehmen. Hier erhalten Sie einen Einblick in einen ökologisch arbeitenden Betrieb mit Ackerbau und Milchviehwirtschaft. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit fachkundiger Hilfe die Belange der heutigen Landwirtschaft zu verstehen. Die Führung beginnt um 10 Uhr, Treffpunkt: Dorfstraße 1, Brook. **Führungsgebühr:** 3 Euro für Erwachsene; Kinder bis 14 Jahre frei

Arne „Feuerschlund“ tritt im Kurpark auf

Boltenhagen. Mit seinem Kinderprogramm wird Arne „Feuerschlund“ morgen ab 10.30 Uhr Groß und Klein im Kurpark des Ostseebades Boltenhagen begeistern. Ob als Show oder Mitmachzirkus – das Kinderprogramm sorgt auch ohne elektronisches Spielzeug für Begeisterung bei den Kleinen. Da sticht der Piratenkapitän mit der Zwergenmannschaft in See, der Gaukler Arne „Feuerschlund“ bringt seinen Lieblingsgaul „Gisela“ mit und auch Theaterstücke sorgen für eine ausgelassene „Rasselbände“. In einem Mitmachzirkus stehen schließlich die Kleinen selbst auf der Bühne. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Abschlepp-/Pannenhilfe

Autowerkstatt Calm, Schönberg.....03 88 28/2 07 93

Bestattungen

Edgar Berg + Söhne (Tag und Nacht).....03 88 25/2 22 68

Containerdienst

Spedition Burchhardt Dassow.....03 88 26/81 80

Öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen

Zweckverband Grevesmühlen0 38 81/75 70

Schlüsselnotdienst

Hunsicker01 71/4 83 60 61 und 03 88 27/4 60

Störungsaufnahme

E.DIS AG Netzkundenservice.....03361/319 90 00

E.DIS AG Störungsnummer Strom0 33 61/7 33 23 33

Störungsannahme Straßenbeleuchtung0 38 81/78 45 15

Stadtwerke Grevesmühlen0 38 81/78 45 66

Gasversorgung Grevesmühlen GmbH0180 161 66 16

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Karstadt
in der Ausgabe Wismar

Möbel Höfner
in den Ausgaben Grevesmühlen, Grimmen, Greifswald und Usedom-Peene

Pfiff Möbel
in der Ausgabe Wismar

Gern verteilen wir auch Ihre **Werbung** in der **OSTSEE-ZEITUNG!**
Tel. 03 81/36 53 89

(außer Postversand)

Traueranzeigen

Zur Erinnerung
Ein Engel sein nur für einen Tag ...
... und dich noch einmal wiedersehen ...
... um dir zu sagen,
wie sehr du uns hier unten fehlst
und wir dich niemals vergessen werden.
Helmut Schwentzig
* 2. 6. 1931 † 16. 8. 2012
In Liebe und stillem Gedenken
deine Familie

Plötzlich und unerwartet verstarb am 1. August 2017 unser Kollege

Gerd-Rainer Hildebrandt

Wir verlieren mit ihm einen pflichtbewussten, engagierten und allseits geschätzten Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der GER Umweltschutz GmbH

Wir bauen auf Kultur



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Helfen Sie mit!
Spendenkonto 305 555 500
BLZ 380 400 07

www.denkmalschutz.de

Handel

Kamine und Kachelöfen

HARK KAMINE
Sichern Sie sich bis zu **1.000 €**
Hark-Umweltprämie
69 x in Deutschland
www.hark.de
Hark GmbH & Co. KG, Hochstr. 197-213, 47228 Duisburg